



Spendenaufruf für Flutopfer in Ruanda

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde unserer Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda,

seit einigen Tagen erreichen uns schreckliche Nachrichten aus unserem Partnerland Ruanda. Andauernde Unwetter haben zu katastrophalen Zuständen geführt: Überflutungen, eingestürzte Häuser, Hangrutsche, zerstörte Straßen und Brücken und Schlimmeres. Bis jetzt wurden 130 Tote gezählt; viele Menschen sind noch vermisst. Im Westen und Norden Ruandas sind vor allem die Distrikte betroffen, in denen sich viele Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer im Rahmen der Partnerschaft engagieren.

Und leider zählten viele der Betroffenen schon vor der Flut zu den Ärmsten der Armen. Die Überschwemmungen trafen zumeist die Kleinbauern und das Wenige, was sie besaßen, wurde nun durch diese Katastrophe vernichtet. Kleidung, Essen, Saatgut und Vorräte sind verloren oder durch den Regen und Schlamm unbrauchbar geworden. Viele Bauern haben zudem alle ihre Tiere verloren. Zahlreiche Kühe, Ziegen oder Hühner wurden von den Fluten regelrecht weggerissen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir als rheinland-pfälzische Landesregierung und als Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz / Ruanda um Solidarität mit den Flutopfern und um Hilfe für die Menschen im Partnerland Ruanda. In diesen schweren Zeiten stehen wir an der Seite unserer Freundinnen und Freunde in Ruanda.

Um unseren Partnerinnen und Partnern in Ruanda kurzfristig und unkompliziert helfen zu können, bitten wir um Ihre Spende für die Opfer der Fluten in Ruanda.

Spenden nehmen wir auf dem Konto des Partnerschaftsvereins entgegen:

Sparkasse Rhein-Nahe
Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda e.V.
IBAN: DE92 5605 0180 0017 1131 43
BIC: MALADE51KRE

Bitte geben Sie als Spendenzweck „Flutopfer Ruanda“ an.

Die Verwendung der Spenden wird durch unser Koordinationsbüro in Kigali im engen Austausch mit den betroffenen Partnerinnen und Partnern vor Ort betreut werden.

Schon jetzt sagen wir herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin

Norbert Neuser
Präsident des Partnerschaftsvereins